



MATHIAS CHRISTIAN KOSEL

Geboren 1955 in Hamburg, studierte er an der Hamburger Musikhochschule und absolvierte dort eine Meisterklasse bei Detlef Kraus. Anschließend begann er als Korrepetitor an der Hamburger Staatsoper, bis er Assistent bei August Everding und Jean Pierre Ponnelle wurde.

In den Jahren darauf war er als freischaffender Dirigent und Konzertpianist tätig, unter anderem für WDR und ZDF sowie am Deutschen Schauspielhaus und den Kammerspielen in Hamburg. Im Jahr 1985 wurde Kosel musikalischer Leiter des Hamburger Operettenhauses, bis 1988 ferner Music Director der damaligen Cats Produktion. Er schrieb die Musicals ICH, MARLENE DRACULA, LOLA MONTEZ und GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN. Von 1991 bis 1996 leitete Kosel Konzerte mit den Münchner Symphonikern, und von 1997 bis 2002 war er musikalischer Leiter und Gast-Regisseur an der Komödie München wo er den „Erwin Bootz“ dort“ in den „Die Comedian Harmonists spielte. Für SISTER SOUL, erhielt er 2007 den INTHEGA-Preis.

Von Kosel stammen außerdem die Bühnenstücke JAILBIRDS, LIEBESTOD und MAHLER – DER TEUFEL TANZT MIT MIR. Das Stück SEEFART IST NOT, nach dem Roman von Gorch Fock, hat er im Niederdeutschen verfasst.